



# LERNORT IG Metall-Haus

Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin, 030 25387-160

## 1. Halbjahr 2019

kostenfrei | Beginn 17 Uhr | Ende 18.30 Uhr

Eine Anmeldung per Email ist erforderlich bei **ARBEIT UND LEBEN e.V. im IG Metall-Haus** unter [aulbln@igmetall.de](mailto:aulbln@igmetall.de).

### **Anspruch auf Teilzeitarbeit nach TV und Gesetz**

**7. Februar 2019**

Mit dem neuen Tarifvertrag in der Metall- und Elektroindustrie ist den Gewerkschaften ein Durchbruch für Verbesserungen bei der Verkürzung der Wochenarbeitszeit auf befristete Teilzeit mit einem Rückkehrrecht auf Vollzeit gelungen. Das hat auch das vom Gesetzgeber geplante Recht auf sog. Brückenteilzeit und seine Verabschiedung nach langen Diskussionen in der Regierungskoalition befördert.

Die unterschiedlichen Anspruchsvoraussetzungen in TV und Gesetz, die Realisierung in der Metall- und Elektroindustrie und die Verbesserungen des gesetzlichen Aufstockungsanspruches für Beschäftigte, die bereits in Teilzeit sind und kein tarifliches oder gesetzliches Rückkehrrecht besitzen werden ebenfalls Gegenstand der Erläuterungen und Diskussion sein.

**Referentin** Ass. jur. Helga Nielebock, Leiterin Abt. Recht im DGB Bundesvorstand, Berlin **Seminar** 119-019

### **Einführung in den Manteltarifvertrag (MTV) – TG I und TG II**

**20. Februar 2019**

Über den eigenen MTV Bescheid zu wissen ist für Interessenvertretungen von großer Bedeutung. Denn in der betrieblichen Praxis erkundigen sich die Kolleginnen und Kollegen beim Betriebsrat über die geltenden Regelungen etwa zur Arbeitszeit, zu Zuschlägen, Kündigungsfristen oder zum Urlaub.

Doch neben der fachkundigen Beratung bei individuellen Fragestellungen gilt es für Betriebsräte immer auch sicherzustellen, dass die tarifvertraglichen Regelungen auf gesamtbetrieblicher Ebene umgesetzt werden. Denn die Praxis sieht oft anders aus: Dort, wo der Arbeitgeber versucht, tarifvertragliche Regelungen zu umgehen, entstehen häufig betriebliche Konflikte.

In der Veranstaltung werden Rechtsanwältin Dr. Vera Finger (dka-Kanzlei) und Rüdiger Lötzer (IG Metall) den für Berlin und Brandenburg geltenden MTV anhand ausgewählter Regelungsbereiche vorstellen. Zudem möchten wir gemeinsam diskutieren, wie Interessenvertretungen bei der Durchsetzung tarifvertraglicher Regelungen vorgehen können.

Insgesamt sollen die teilnehmenden Kolleginnen und Kollegen am Ende der Veranstaltung wissen, was im MTV konkret geregelt ist und wie tarifvertragliche Ansprüche durchgesetzt werden können.

**Referenten** Dr. Vera Finger, Rechtsanwältin/dka Rechtsanwältin | Fachanwältin und Rüdiger Lötzer, IG Metall Berlin **Seminar** 119-015

### **Arbeitsrechtliche Dialoge: Verhaltensbedingte und personenbedingte Kündigung**

**19. März 2019**

Betriebsräte werden immer wieder mit Kündigungen konfrontiert, deren Gründe aus der Sphäre der Beschäftigten herrühren. Die Rechtsprechung entwickelt sich beständig weiter, muss sich mit wichtigen Gründen (z. B. Diebstahl und Arbeitszeitbetrug, rassistische Propaganda, Tötlichkeiten, Alkohol- und Drogenkonsum etc.) und mit datenschutzsensiblen Aufklärungsmaßnahmen des Arbeitgebers (Videoüberwachung, Keylogger, Detektiveinsätze etc.) beschäftigen. Auch krankheitsbedingte und andere in der Person der Beschäftigten liegende Gründe beschäftigen die Rechtsprechung und in vielen Fällen suchen betroffene Beschäftigte Rat beim Betriebsrat.

Um Bedenken qualifiziert begründen und Hilfestellung geben zu können, sollten Betriebsratsmitglieder die aktuelle Entwicklung der Rechtsprechung im Auge behalten. Es soll ein kleiner Überblick über aktuelle Entwicklungen gegeben werden.

Mechtild Kuby verfügt über eine langjährige Erfahrung im Individualarbeitsrecht und ist insbesondere Spezialistin im Kündigungsschutzrecht.

**Referentin** Mechtild Kuby, Fachanwältin für Arbeitsrecht/dka Rechtsanwältin | Fachanwältin **Seminar** 119-016



# LERNORT IG Metall-Haus

Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin, 030 25387-160

## 1. Halbjahr 2019

kostenfrei | Beginn 17 Uhr | Ende 18.30 Uhr

Eine Anmeldung per Email ist erforderlich bei **ARBEIT UND LEBEN e.V. im IG Metall-Haus** unter [aulbln@igmetall.de](mailto:aulbln@igmetall.de).

**11. April 2019**

### **Arbeitsrechtliche Dialoge:**

#### **Ein Thema nicht nur für freigestellte Mitglieder von Betriebsräten ...**

**Selbstfreistellung (§ 37.2 BetrVG); BR-Tätigkeit außerhalb der Arbeitszeit (§ 37.3 BetrVG); Entgeltanpassung an die betriebsübliche Entwicklung, insbesondere bei Beförderungen (§ 37.4 BetrVG)**

Es ist vielen Mitgliedern von Betriebsräten in Zeiten von Presseartikeln über hohe Beträge, die in die Taschen von „Betriebsratsfürsten“ fließen, eher peinlich: Zu reden über das eigene Einkommen, die (fehlende) Einkommensentwicklung, die Freizeit, die für BR-Tätigkeit geopfert wird und die täglichen Probleme bei der Freistellung für die Erledigung (erforderlicher) Betriebsratsaufgaben.

Aber hierüber muss offen gesprochen werden, zumal die Rechtsprechung schwer zu durchschauen ist. Das Thema ist aber mit Blick auf das Begünstigungs- und Benachteiligungsverbot zu wichtig, um es links liegen zu lassen. Und das Thema betrifft nicht nur freigestellte Betriebsratsmitglieder.

Nils Kummert verfügt über eine langjährige Erfahrung im kollektiven Arbeitsrecht und ist insbesondere Spezialist im Betriebsverfassungsrecht.

**Referent** Nils Kummert, Fachanwalt für Arbeitsrecht/dka Rechtsanwältin | Fachanwältin **Seminar** 119-017

**4. Juni 2019**

### **Gewaltfreie Kommunikation (GFK) im Betrieb**

Betriebsräte sind oftmals bei betrieblichen Konflikten als Berater, Vermittler oder Mediator gefragt. Bei Auseinandersetzungen im BR-Gremium, zwischen Beschäftigten und dem Arbeitgeber oder bei Konflikten unter Kolleginnen und Kollegen: die Herausforderung besteht darin, in Konfliktsituationen respekt- und rücksichtsvoll miteinander umzugehen (Ich bin ok /Du bist ok.).

Die Methode der GFK nach Marshall Rosenberg kann helfen, in schwierigen Gesprächs- oder Verhandlungssituationen durch den eigenen sprachlichen Ausdruck und aktivem Zuhören Konflikte zu vermeiden und zu einer Lösung beizutragen.

Die Sprachmuster der GFK ermöglichen eine Haltung einzunehmen, anderen Menschen mit Wertschätzung und Respekt zu begegnen, auch wenn wir mit deren Verhalten nicht einverstanden sind.

An diesem Abend wird Kollege Amadou Touré die Grundlagen der GFK vorstellen und ihre Anwendungsmöglichkeiten im betrieblichen Kontext skizzieren. Beispiele aus der betrieblichen Praxis werden analysiert und neue Handlungsmöglichkeiten gemeinsam erarbeiten.

**Ehrenamtlicher Referent** Amadou Touré, Betriebsrat bei der Stadler Pankow GmbH **Seminar** 119-018

**Arbeit und Leben e.V. im IG Metall-Haus**

Alte Jakobstraße 149 / 10969 Berlin / 030 25387-160

[aulbln@igmetall.de](mailto:aulbln@igmetall.de) / [www.igm-aul-berlin.de](http://www.igm-aul-berlin.de)

